

# RS OGH 1990/4/3 4Ob532/90, 3Ob563/90, 8Ob601/90, 2Ob577/90, 1Ob1576/90 (1Ob659/90), 8Ob1593/90, 7Ob6

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.1990

## Norm

ABGB §94

ABGB aF §140 Ba

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231

## Rechtssatz

Da eine gesetzliche Grundlage für die Anwendung eines bestimmten Berechnungssystems nicht besteht, kann der OGH auch nicht Regeln der Unterhaltsbemessung derart in ein System verdichten, dass sich eine Tabelle für jeden möglichen Anspruchsfall ergibt; er kann vielmehr in Fragen der Unterhaltsbemessung nur aussprechen, auf welche Umstände es ankommt. Demgemäß kann er auch keine Prozentsätze festlegen. Derartige Werte können nur bei der konkreten Berechnung eines Unterhaltsanspruches im Interesse der gleichen Behandlung gleichgelagerter Fälle herangezogen, nicht aber generell als Maßstab für die Unterhaltsbemessung festgelegt werden.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 532/90  
Entscheidungstext OGH 03.04.1990 4 Ob 532/90  
Veröff: JBl 1991,40 = ÖA 1991,78
- 3 Ob 563/90  
Entscheidungstext OGH 29.08.1990 3 Ob 563/90  
Vgl
- 8 Ob 601/90  
Entscheidungstext OGH 28.06.1990 8 Ob 601/90
- 2 Ob 577/90  
Entscheidungstext OGH 05.09.1990 2 Ob 577/90
- 1 Ob 1576/90  
Entscheidungstext OGH 12.09.1990 1 Ob 1576/90  
Veröff: RZ 1991/50 S 146
- 8 Ob 1593/90  
Entscheidungstext OGH 30.10.1990 8 Ob 1593/90

Auch

- 7 Ob 661/90  
Entscheidungstext OGH 15.11.1990 7 Ob 661/90
- 7 Ob 671/90  
Entscheidungstext OGH 06.12.1990 7 Ob 671/90
- 2 Ob 510/91  
Entscheidungstext OGH 13.03.1991 2 Ob 510/91
- 3 Ob 1520/91  
Entscheidungstext OGH 22.05.1991 3 Ob 1520/91  
Vgl auch; Beisatz: Prozentsätze zur Berechnung des Ehegattenunterhalts haben nur den Charakter einer Orientierungshilfe. (T1)
- 8 Ob 635/90  
Entscheidungstext OGH 26.09.1991 8 Ob 635/90  
Beis wie T1; Veröff: SZ 64/135 = RZ 1992/49 S 125 = NZ 1992,151
- 3 Ob 1570/91  
Entscheidungstext OGH 23.10.1991 3 Ob 1570/91  
Vgl auch; nur: Derartige Werte können nur bei der konkreten Berechnung eines Unterhaltsanspruches im Interesse der gleichen Behandlung gleichgelagerter Fälle herangezogen, nicht aber generell als Maßstab für die Unterhaltsbemessung festgelegt werden. (T2)
- 5 Ob 544/91  
Entscheidungstext OGH 08.10.1991 5 Ob 544/91
- 2 Ob 584/91  
Entscheidungstext OGH 11.11.1991 2 Ob 584/91  
Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: ÖA 1992,159
- 4 Ob 506/92  
Entscheidungstext OGH 14.01.1992 4 Ob 506/92  
Auch; Beisatz: Der Unterhalt der geschiedenen einkommenslosen Ehegattin gemäß § 66 EheG (§ 94 ABGB) bestimmt sich nach den in der Rechtsprechung entwickelten und vom Schrifttum gebilligten Berechnungsformeln mit rund dreiunddreißig Prozent des Nettoeinkommens des Unterhaltspflichtigen; bei einer konkurrierenden Sorgspflicht für Kinder ist der genannte Prozentsatz um etwa vier Prozent pro Kind zu verringern. (T3) Veröff: ÖA 1992,160
- 4 Ob 564/91  
Entscheidungstext OGH 19.11.1991 4 Ob 564/91  
Veröff: ÖA 1992,88
- 5 Ob 516/92  
Entscheidungstext OGH 16.06.1992 5 Ob 516/92  
Vgl auch; nur T2
- 7 Ob 576/93  
Entscheidungstext OGH 14.07.1993 7 Ob 576/93  
Beisatz: Besonders atypische Fälle erfordern eine den tatsächlichen Verhältnissen angepasste individuelle Berücksichtigung der Bemessungskriterien. (T4) Veröff: ÖA 1994,69
- 8 Ob 605/93  
Entscheidungstext OGH 30.11.1993 8 Ob 605/93
- 8 Ob 564/93  
Entscheidungstext OGH 30.11.1993 8 Ob 564/93  
Auch
- 2 Ob 548/94  
Entscheidungstext OGH 25.08.1994 2 Ob 548/94
- 2 Ob 512/95  
Entscheidungstext OGH 09.02.1995 2 Ob 512/95  
Auch

- 8 Ob 506/95  
Entscheidungstext OGH 16.03.1995 8 Ob 506/95  
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Diese Prozentsätze können bei besonders atypischen Verhältnissen korrigiert werden. (T5)
- 4 Ob 598/95  
Entscheidungstext OGH 05.12.1995 4 Ob 598/95  
Vgl auch; nur T2; Beisatz: Die von der Rechtsprechung der Gerichte zweiter Instanz entwickelten Berechnungsformeln können als Orientierungshilfe und als Maßstab zur Gleichbehandlung gleichartiger Fälle herangezogen werden. (T6)
- 3 Ob 2064/96t  
Entscheidungstext OGH 15.05.1996 3 Ob 2064/96t  
nur: Demgemäß kann er auch keine Prozentsätze festlegen. Derartige Werte können nur bei der konkreten Berechnung eines Unterhaltsanspruches im Interesse der gleichen Behandlung gleichgelagerter Fälle herangezogen, nicht aber generell als Maßstab für die Unterhaltsbemessung festgelegt werden. (T7)
- 1 Ob 2082/96z  
Entscheidungstext OGH 23.04.1996 1 Ob 2082/96z  
Auch; nur T2; Beis wie T6; Beisatz: Auch bei der Festsetzung einstweiligen Unterhalts ist die Anwendung dieser Methode zulässig und für durchschnittliche Verhältnisse brauchbar. (T8)
- 1 Ob 2349/96i  
Entscheidungstext OGH 28.01.1997 1 Ob 2349/96i  
Auch; nur: Da eine gesetzliche Grundlage für die Anwendung eines bestimmten Berechnungssystems nicht besteht, kann der OGH auch nicht Regeln der Unterhaltsbemessung derart in ein System verdichten, dass sich eine Tabelle für jeden möglichen Anspruchsfall ergibt; er kann vielmehr in Fragen der Unterhaltsbemessung nur aussprechen, auf welche Umstände es ankommt. (T9)
- 4 Ob 2327/96a  
Entscheidungstext OGH 12.11.1996 4 Ob 2327/96a  
Auch; nur: Da eine gesetzliche Grundlage für die Anwendung eines bestimmten Berechnungssystems nicht besteht, kann der OGH auch nicht Regeln der Unterhaltsbemessung derart in ein System verdichten, dass sich eine Tabelle für jeden möglichen Anspruchsfall ergibt. (T10)
- 2 Ob 567/95  
Entscheidungstext OGH 23.01.1997 2 Ob 567/95  
nur T10
- 1 Ob 2383/96i  
Entscheidungstext OGH 18.03.1997 1 Ob 2383/96i  
Auch; nur T9
- 1 Ob 35/98y  
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 1 Ob 35/98y  
Vgl auch; Beisatz: Die Ermittlung des Unterhaltsanspruches mit einem bestimmten Prozentsatz der Bemessungsgrundlage wird vom Obersten Gerichtshof als geeignetes Mittel zur Gleichbehandlung ähnlicher Fälle angesehen. Damit ist gewährleistet, dass der Unterhaltsberechtigte an den Lebensverhältnissen des Unterhaltspflichtigen angemessen teilhaben kann. Auch bei der Festsetzung einstweiligen Unterhalts ist die Anwendung dieser Methode zulässig und für durchschnittliche Verhältnisse brauchbar. Sie hat jedoch nur den Charakter einer Orientierungshilfe. (T11)
- 9 Ob 167/98v  
Entscheidungstext OGH 24.06.1998 9 Ob 167/98v  
Vgl auch; Beis wie T6; Beisatz: Bei Durchschnittsverhältnissen werden aus Praktikabilitätsgründen und Gleichbehandlungsgründen pauschalisierte, nach Altersstufen gegliederte und nach Prozenten der Einkommensbemessungsgrundlage festgesetzte Unterhaltsbeträge zugesprochen und dabei weitere Unterhaltspflichten des Unterhaltsschuldners durch Abzüge von Prozentpunkten berücksichtigt (Prozentmethode). (T12)
- 1 Ob 288/98d

Entscheidungstext OGH 27.04.1999 1 Ob 288/98d

Auch; nur T2; Beisatz: Damit ist gewährleistet, dass der Unterhaltsberechtigte an den Lebensverhältnissen des Unterhaltspflichtigen angemessen teilhaben kann. (T13); Veröff: SZ 72/74

- 3 Ob 2/98k

Entscheidungstext OGH 25.08.1999 3 Ob 2/98k

Beis wie T1; Beis wie T4

- 2 Ob 318/99z

Entscheidungstext OGH 16.03.2000 2 Ob 318/99z

Beis wie T1

- 1 Ob 108/01s

Entscheidungstext OGH 29.05.2001 1 Ob 108/01s

Auch; nur T2; Beis wie T1; Beis wie T6; Beis wie T13

- 7 Ob 288/01f

Entscheidungstext OGH 07.12.2001 7 Ob 288/01f

nur T9; Beis wie T1; Beisatz: Es werden grundsätzlich nur bei durchschnittlichen Verhältnissen aus Praktikabilitätsgründen und Gleichbehandlungsgründen pauschalisierte, nach Prozenten der Einkommensbemessungsgrundlage festgesetzte Unterhaltsbeträge - gleichermaßen im Ehegattenrecht wie im Kindschaftsrecht - zugesprochen. (T14)

- 6 Ob 22/02g

Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 22/02g

Vgl auch; Beis wie T13

- 7 Ob 132/02s

Entscheidungstext OGH 15.01.2003 7 Ob 132/02s

Vgl auch; Beisatz: Unterhalt wird bestimmt und nicht berechnet. (T15)

- 5 Ob 183/02a

Entscheidungstext OGH 20.11.2002 5 Ob 183/02a

Vgl auch; Beis wie T11 nur: Die Ermittlung des Unterhaltsanspruchs mit einem bestimmten Prozentsatz der Bemessungsgrundlage wird vom Obersten Gerichtshof als geeignetes Mittel zur Gleichbehandlung ähnlicher Fälle angesehen. Damit ist gewährleistet, dass der Unterhaltsberechtigte an den Lebensverhältnissen des Unterhaltspflichtigen angemessen teilhaben kann. (T16); Beis wie T13

- 5 Ob 168/02w

Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Ob 168/02w

Vgl auch; nur T7; Beisatz: Die Unterhaltsbemessung nach der Prozentkomponente bietet zwar für durchschnittliche Verhältnisse ein brauchbare Handhabe, bei atypischer Sachlage ist jedoch eine Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse erforderlich. (T17)

- 9 Ob 99/03d

Entscheidungstext OGH 24.09.2003 9 Ob 99/03d

Vgl; Beis wie T11

- 1 Ob 25/04i

Entscheidungstext OGH 18.03.2004 1 Ob 25/04i

Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Atypische Verhältnisse durch überproportionalen Freizeitverzicht. (T18)

- 8 Ob 62/04g

Entscheidungstext OGH 24.09.2004 8 Ob 62/04g

Auch; Beisatz: Es ist daher auch nicht möglich allgemein verbindliche Prozentsätze für Abschläge für übermäßige Betreuungsleistungen des geldunterhaltspflichtigen Elternteils festzulegen. (T19); Beisatz: Die Reduktion des Unterhaltsanspruches um 10 % pro wöchentlichem Betreuungstag, der über ein übliches Ausmaß hinausgeht, ist jedenfalls nicht zu beanstanden. (T20)

- 7 Ob 191/05x

Entscheidungstext OGH 14.12.2005 7 Ob 191/05x

Vgl auch; Beis wie T5

- 10 Ob 11/04x  
Entscheidungstext OGH 17.02.2006 10 Ob 11/04x  
Auch; Beis wie T19; Beis wie T20
- 4 Ob 51/06p  
Entscheidungstext OGH 23.05.2006 4 Ob 51/06p  
Auch; Beis wie T3; Beis wie T17
- 3 Ob 31/05p  
Entscheidungstext OGH 29.03.2006 3 Ob 31/05p  
Beis wie T17
- 7 Ob 178/06m  
Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 178/06m  
Auch; Beis wie T19
- 7 Ob 170/06k  
Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 170/06k  
Auch; Beis wie T17
- 7 Ob 118/07i  
Entscheidungstext OGH 26.09.2007 7 Ob 118/07i  
Beisatz: Hier: „Mischunterhalt“. (T21)
- 3 Ob 43/08g  
Entscheidungstext OGH 08.05.2008 3 Ob 43/08g  
Auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Der übliche prozentuelle Abzug von 4 % pro unterhaltsberechtigtem Kind kann bei atypischen tatsächlichen Verhältnissen korrigiert werden, etwa bei deutlich unterdurchschnittlichen Unterhaltsleistungen für dieses. (T22)
- 1 Ob 88/09m  
Entscheidungstext OGH 09.06.2009 1 Ob 88/09m  
Vgl auch; Beisatz: Unterhaltsentscheidungen sind grundsätzlich Ermessensentscheidungen und keine reinen Rechenexempel. (T23)
- 8 Ob 38/09k  
Entscheidungstext OGH 30.07.2009 8 Ob 38/09k  
Auch
- 10 Ob 49/10v  
Entscheidungstext OGH 17.08.2010 10 Ob 49/10v  
Auch; Beis ähnlich wie T23
- 2 Ob 246/09d  
Entscheidungstext OGH 21.10.2010 2 Ob 246/09d  
Vgl auch; Vgl Beis wie T15; Vgl Beis wie T23; Veröff: SZ 2010/134
- 8 Ob 80/10p  
Entscheidungstext OGH 21.12.2010 8 Ob 80/10p  
Vgl auch; Beis wie T1
- 6 Ob 242/10x  
Entscheidungstext OGH 24.02.2011 6 Ob 242/10x  
Vgl; Beisatz: Diese Grundsätze gelten auch für Unterhaltsansprüche nach § 68 EheG. (T24)
- 

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>